

**Antrag**

**18/A 0007**

<b>Verfasser:</b>	SPD und FDP Fraktion, -
<b>Bezug-Nr.</b>	
<b>Vorlagen-Datum:</b>	02.06.2016
<b>Tagesdatum:</b>	02.06.2016

Gremium	Termin	TOP-Nr.	Beratungsstatus	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Bau, Verkehr und Umwelt				öffentlich
Haupt- und Finanzausschuss				öffentlich
Stadtverordnetenversammlung				öffentlich

**Betreff:** Sicherheit für Radfahrer und andere Verkehrsteilnehmer auf dem Weg zwischen Krankenhaus und Kunstrasenplätzen Am Sportplatz

**Text und Begründung:**

Der Magistrat wird beauftragt einen Vorschlag zu erarbeiten, wie der Weg/die Straße „Am Sportplatz“ zwischen den Sportanlagen und dem Krankenhaus ausgebaut werden kann, damit Fußgänger, Radfahrer und Autofahrer die Straße benutzen können, ohne sich gegenseitig zu gefährden. Dabei ist dafür zu sorgen, dass die Oberfläche auch für Rollstuhlfahrer und Nutzer von Rollatoren geeignet ist.

**Begründung:**

Der Weg zwischen Krankenhaus und Kunstrasenplätzen ist der Hauptweg für Radfahrer und Fußgänger, die von der Wohnstadt Limes zum Krankenhaus oder Bad Soden fahren bzw. gehen wollen. Der Weg ist derzeit sehr schmal und es geschieht regelmäßig, dass Radfahrer von der Fahrbahn durch Autos verdrängt werden u. ä. Dies ist besonders zu beobachten, wenn auswärtige Vereine in Schwalbach spielen und die Anzahl von Autos besonders hoch ist. In der HFA-Sitzung vom 3. Dezember 2015 wurde verwaltungsseitig mitgeteilt, dass der Weg derzeit zu schmal ist, um Abhilfe durch Markierung einer Fahrradspur herbeizuführen. Es ist deswegen dringend geboten, Alternativen zu prüfen und umzusetzen, bevor sich ein Unfall mit Personenschaden ereignet.

Zu prüfen wären u. a. folgende Vorschläge:

- Der der Rad-AG vorgelegte Vorschlag, der eine Passierausbuchtung in der Straße vorsieht.
- Die Straße könnte so verbreitert werden, dass eine Fahrradspur eingerichtet werden kann.
- Ein separater, für Radfahrer und Fußgänger reservierter Weg, evtl. mit wassergebundener Oberfläche könnte parallel zum vorhandenen Weg errichtet werden.

Diese Liste ist nicht als abschließend zu betrachten. Weitere Alternativen mit gleicher Wirkung in Bezug auf Sicherheit für Radfahrer und Fußgänger können auch einbezogen werden.

gez. Christopher Higman  
FDP-Fraktion

gez. Hartmut Hudel  
SPD-Fraktion

Hinweis

Der Antrag liegt als unterschriebenes Original dem Büro der Stadtverordnetenversammlung vor.

Federführung:  
Fraktionen

Beteiligte Fachämter: